

Plädoyers der anwälte beim auslieferungsprozeß zwischen der BRD und Sieglinde Hofmann, Ingrid Barabasz, Regina Nicolai, Karola Huettmann und Karin Münnichow, vor der Anklagekammer von Paris am 25. Juni 1980

I. Plädoyer von Jacques Vergès, Anwalt von Karola H. und Karin M.

Wir stehen hier von Anfang an nicht einem gewöhnlichen Prozeß gegenüber, in dem Individuen auf Grundlage präziser Fakten verwickelt sind, sondern einer Hexenjagd, die kollektiv auf all die zielt, die die Ungerechtigkeit nicht akzeptieren und die eine Welt wollen, in der wir freier sind. Schon bläsen die französische Polizei und die Gefängniswärter unter Leitung der deutschen Polizei zum großen Halalali auf die, die sich empören.

Aber die Frage, die sich heute und für Sie stellt, ist sehr viel schwerwiegender. Es geht darum, ob Sie selbst, nach dem Beispiel Ihrer Vorgänger, das Prinzip der individuellen Verantwortung für das der kollektiven Verantwortung aufgeben; die Traditionen der Republik für die Spezialgerichte, denkwürdige Beispiele französisch-deutscher Zusammenarbeit auf juristischem Gebiet.

Was sagt eigentlich der Haftbefehl gegen Karin M. aus? Daß sie schlicht verdächtigt wird, die Bewegung 2. Juni von Mai 1978 bis Mai 1980 unterstützt zu haben. Weiter ist da noch eine Aufzählung: von der Ermordung eines Richters 1974, von der Entführung eines Politikers, die 1975 stattfand, von 5 Hold-ups (um den europäischen französisch-deutschen Jargon zu respektieren, wie etwa in dem Telegramm, das von unserer Dgpn an das Gericht geschickt wurde), die sich auf die Zeit zwischen dem 10. 9. 1974 bis zum 31. 7. 1975 verteilen.

Diese Aktionen liegen auf jedem Fall vor dem Zeitraum, in dem ein Zusammenhang zwischen Karin M. und der Bewegung 2. Juni unterstellt wird. Leeres Gerede! Schuld durch Ansteckung! Ein neuer Rechtsbegriff, dessen Bestätigung von Ihnen erwartet wird.

Ein einziger Verdacht, der auf einer Wahrscheinlichkeit basiert (hier zitiere ich unter Ihrer aufmerksamen Kontrolle): "Unterstützung geleistet zu haben, um die Befreiung Tillmeyers aus dem Berliner Gefängnis Moabit zu begehen." (eine Befreiung zu begehen, Welch guter Einfall! ein enthüllender lapsus!)

Und worauf stützt sich dieser Verdacht? Lediglich auf die Wahrscheinlichkeit, daß die Mietquittung vom Mai 1978 für ein Appartement, das Mitglieder der Bewegung 2. Juni benutzt haben sollen, von Karin M. unterschrieben worden sein soll. Diese Mietquittung ist nicht in der Akte und auch keine notwendige Erklärung für dieses Faktum. Und das aus gutem Grund: es ist eine falsche Angabe. Warum hätte Karin M. eine Mietquittung für ein Appartement unterschreiben sollen, deren Mieter sie niemals gewesen ist? Wird man als Beweis auch festhalten, daß sie ihren Mann verlassen hat? Ein bedeutender Beweis für einen französischen Richter, von dem man gehorsam verlangt und von dem man sich erhofft, daß er selbst diese nationale Charaktereigenschaft: die Angst, sich lächerlich zu machen, verloren hat. Als Beweis gilt auch die Tatsache, daß Karin M. ihre Freundin Karola H. nicht verraten hat, meine andere Klientin, die man verdächtigt, seit einem Jahr Mitglied der Organisation zu sein. Aber glauben Sie, meine Herren, daß diese deutschen Bullen und ihre französischen Artgenossen, diese deutschen Richter, die vor der Macht auf die Knie fallen, selbst an das glauben, was

sie Sie schlucken lassen wollen? Nein! und Sie sind nicht naiv genug, um das selbst zu glauben. Nein! es ist etwas wesentlicheres, was Sie in Deutschland auf die Beine bringt: das ist die Freiheit des Geistes, das ist der Geist der Freiheit; ich rede unter Ihrer Kontrolle und ich zitiere meine Autoren. Es geht um den letzten Abschnitt der Anklageakte, hören Sie dieses Meisterwerk: "die besagte Stürmer Gudrun, die im Verdacht steht (noch ein Verdacht) der terroristischen Bewegung 2. Juni anzugehören, wurde bei ihrer Festnahme am 21. Juni 1978 im Besitz eines Papiers gefunden, auf dem geschrieben war: 'Rate wohin wir gehen wollen? in eine Welt, wo wir alle freier sein werden.' nach einer Expertise des BKA vom 27. 2. 1980 -in Deutschland hat man keine Eile- ist dieses Beweisstück aller Wahrscheinlichkeit nach von der beschuldigten geschrieben worden." deshalb ist also euer Mädchen eine Terroristin! auf den einfachen Verdacht hin, auf ein Blatt, wie Eluard, ein anderer 'Terrorist' aus der Zeit der Besatzung, Freiheit deinen Namen geschrieben zu haben, riskiert man das Gefängnis und -wie die 14, deren Namen Sie hier sehen⁺ - die als Selbstmord verschleierte Ermordung, womöglich nach vorheriger Vergewaltigung. Wenn morgen gleiches das Schicksal einer dieser Frauen sein wird, hoffen Sie nicht, sich wie Pilatus die Hände in Unschuld waschen zu können! denn Sie werden Lieferanten des Todes sein, in Kenntnis der Sache, dank uns, den Anwälten der Anwaltskammer von Paris, die in diesem moralischen Debakel wenigstens die Ehre retten als Schuldner des Vertrauens, das die Gefangenen uns geben. Wenn Karin M. erklärt, und diesen Zettel haben Sie im Dossier, : "ich weiß, daß ich einen Anwalt habe, aber ich kenne seinen Namen nicht." gibt dieses Vertrauen ihnen Rechte über uns. Ich weiß, daß sie sich nicht an mich wendet, sondern an die gesamte Anwaltskammer von Paris. und auf was kann man stolzer sein?

Wenn Sie sich unterwerfen lassen würden, müßten Sie eigentlich wissen, daß das französische Volk morgen das Recht hätte, Rechenschaft von Ihnen zu verlangen, denn das Recht, das Sie sprechen, das sprechen Sie nicht im Namen einer Regierung, die immer nur vorläufig ist, sondern im Namen des Volkes, das eine 15-jährhundert alte Geschichte hat.

Sie haben bereits akzeptiert, daß an zwei Verhandlungstagen, zwei langen Verhandlungstagen, die Gefangenen unter Verletzung der Strafprozeßordnung in handschellen erscheinen. seit 2-jährhundert ist dies das erste Mal.

Als Anwalt anderer Widerstandskämpfer, die heute Minister sind, während des Algerienkrieges in Algier, Paris, im Cherche-Midi, in Setif habe ich so etwas nie gesehen, und ich glaubte, alles gesehen zu haben. Generäle des Algerienkrieges, nehmt meine Entschuldigung an. Bei diesen Olympischen Spielen hielt ich euch für unschlagbar, aber hier seid ihr um Längen geschlagen! dieses Wort paßt.

Und das alles, weil diese gestiefelten, behelmten, bewaffneten Polizisten in Ihrem Gericht so darüber entschieden hatten. gehört es zu Ihrer Robe, daß Sie diesen Waffen nachgeben? Sie haben sich schon unterwerfen lassen, als Sie duldeten, daß vor Ihren Augen das Gesetz im Gefängnis verhöhnt wird, wo die Gefangenen seit 50 Tagen isoliert, geschlagen, gedemütigt werden. mit Leibesvisitationen vor und nach dem Besuch der Anwälte,

+ unter den Zuschauern trugen 14 Frauen auf ihren T-Shirts die Namen v 14 ermordeten Kämpfern aus der Guerilla

mit der gewaltsamen entkleidung, an der auch männer beteiligt waren und durch ständigen zellenwechsel. hier handelt es sich nicht um sadismus. das personal, das für diese brutalitäten verantwortlich ist, repräsentiert nicht die gesamtheit der wärter. es handelt sich um einen allgemeinen und bewußten angriff auf die rechte der verteidigung.

wenn karin m. am 11. juni geschlagen wurde, dann deshalb, weil man ihr, heutzutage wo das briefgeheimnis bei der anwaltspost verletzt wird, die prozeßunterlagen wegnehmen wollte, die der oberstaatsanwalt ihnen aufgrund unseres antrages überlassen hatte, sowie die aufzeichnungen, die sie von uns angefordert hatten. um mich über die gewalttätigkeiten der wärter zu informieren, schrieb karin m. mir am morgen des 12. 6. einen brief, der erst am übernächsten tag, samstagmittag 14. juni, abgeschickt wurde, damit ich nicht vor montag, 16. juni, informiert sei und damit die spuren der brutalität verblassen konnten. und dies ungeachtet der vorschriften, insbesondere des artikels D 262, nach dem 'eine verspätung der post nicht verursacht werden darf.' am 18. juni war es karola h. die geschlagen, durchsucht und in den bunker gesteckt wurde, ohne pullover, ohne schuhe. wider draußen mit dem dringenden wunsch, mich über das zu informieren, was sie durchgemacht hatte, wurde ihr sogar ein stift zum schreiben verweigert und gestern habe ich diesen brief erhalten, dessen briefumschlag meine adresse trägt. er wurde mit hilfe von kohlepapier geschrieben (was ich ihr am 18. juni überlassen hatte und von dem man sich zweifellos versichern wollte, daß es keine mitteilungen in geheimtinte enthielt).

von diesen fakten haben wir anzeige gemacht:

- bei der direktorin, die sie anordnet. sie hat nicht einmal geruht, uns zu antworten. und warum sollte sie auch? wenn sie weiß, daß Sie es uns gegenüber abgelehnt haben, vor ort zu gehen, um unsere beschwerden zu überprüfen.
- bei der staatsanwaltschaft, deren repräsentant hier am 11. juni unsere anschuldigungen zurückwies und sich am 12. juni beim direktor des gefängnisses von fleury-merogis erkundigte, um zu wissen, ob das wahr sei und sich seit dem 16. juni mit der antwort des direktors von fleury-merogis zufrieden gibt, der alle angaben -ich zitiere- "die von einer bestimmten presse über die sogenannten -ich zitiere- diskriminierenden maßnahmen hinsichtlich der 5 gefangenen berichtet werden" dementiert.

vorerst: hier ist das papier, welches meine klientin gezwungenermaßen benutzen muß, um die durchsuchungen und die verzögerungen des briefverkehrs zu vermeiden: schießhauspapier! ich sagte, daß sadismus nicht die erklärung für eine solche intrige sein kann, er ist ein mittel unter anderen, er ist nicht das ziel.

das ziel ist für die deutsche regierung, diese 5 gefangenen zu kriegen, koste es was es wolle und an ihnen ein exempel zu statuieren, sei es, indem sie zerbrochen oder indem sie getötet werden.

sie zerbrechen? dazu gibt es die ganze skala der wissenschaftlichen folter, die seit jahren angewandt wird, und die amnesty international nach jahren der geduld, nach zu viel geduld, vor kurzem denunziert hat: 365 tage im jahr allein, in einer weißgestrichenen zelle, ohne 'dieses friedliche gemurmel' das verlaine in seinem gefängnis von der stadt her hörte, ohne den gesang eines vogels, tag und nacht beleuchtet, ohne zeitmaß, sodaß am ende

selbst der entlassene gefangene langsam stirbt, ohne daß ein arzt ihm helfen kann.

diese maßnahmen, die untersuchungskommission von amnesty international zögert nicht, sie mit "der folter und anderen grausamen unmenschlichen und entwürdigenden behandlungen" zu vergleichen, die von der europäischen menschenrechtsklärung geächtet werden. die kommission gibt 3 beispiele für ihre folgen, die frauen betreffen:

- irmgard möller, seit 8 jahren in untersuchungshaft, die nach ansicht der experten, die von deutschen richtern bestimmt wurden, in einem solchen zustand körperlicher schwäche ist, daß sie an einem prozeß nicht teilnehmen kann.
- astrid proll, von der dr. schmitt voigt noch drei jahre nach beendigung ihrer haft meint, daß ihre nervliche schwäche, ihre extreme müdigkeit, ihr erhöhter blutdruck, ihre bewegungsstörungen es ihr unmöglich machen, wirksam an ihrem prozeß teilzunehmen.
- ingrid schubert, deren selbstmord -so die kommission- nach 7 jahren gefangenschaft die direkte folge der bedingungen ist, die ihr aufgezwungen wurden.

unsere hoffnung ist, daß diese frauen eines tages gerächt werden. ach! herren von gégene, wie primitiv und zurückgeblieben waren Sie zur zeit meiner ersten praxisjahre! jetzt aber befinden wir uns im europäischen rechtsraum.

und das frauengefängnis von fleury-merogis, in der nähe des bahnhofs von evry ist nach dem reizenden ausspruch von herrn christophe, oberstaatsanwalt, nur eine gepäckaufbewahrung, wie drancy vor weniger als 40 jahren. die auslieferung des gepäcks soll auf der europabrücke, die straßburg, die europäische hauptstadt, von der brd trennt, stattfinden. genau das fordert seine exzellenz, der botschafter der brd, von seiner exzellenz, dem außenminister der französischen republik. es heißt, daß in vorwegnahme Ihrer entscheidung, von der man erwartet, daß sie positiv ist, wagen und polizisten schon bereit stehen. nur, diese leute irren. weil sie dachten, daß ihr dossier unzureichend ist, weil es trotz allem juristen wie wir und wie Sie sind, selbst wenn Sie unaufrechtig sind, haben sie die milch von der gleichen wölfin getrunken. sie haben sich gesagt, daß sie gefahr laufen würden, daß Sie sich sträuben bei so viel frechheit und verachtung, die sie zeigen. sie kennen unsere verantwortlichen politiker, aber sie kennen nicht Sie. sie haben sich gedacht, wenn das gericht hinsichtlich des dossiers sein kontrollrecht ausüben würde -was zu den legalen bedingungen der auslieferung gehört, ich erinnere Sie daran- dann müßte es feststellen, daß eine genaue anklage im sinne des strafgesetzes fehlt, daß notwendige schriftstücke im sinne der prozeßordnung fehlen. das gericht könnte nicht übersehen, was sichtbar wie die strähne des diktators auf seiner stirn ist, den politischen, den ausschließlich politischen charakter der forderung. deshalb haben sie es mehr als gut machen wollen, und diesmal haben sie uns, die verteidigung unterschätzt.

worum handelt es sich?
um eine ganz einfache sache: weil das dossier ohne präzise fakten war, weil diese 5 frauen in paris eine scheinbar normale existenz führten, sodaß ihre nachbarn sie für ruhige studenten hielten, ging es darum, von dem moment an, wo man die frauen geortet hatte, wie man sagt, das dossier gleichzeitig mit ihrer festnahme zu füllen.

und so etwas nennt man eine provokation.

während die französischen polizisten aufgrund der hinweise ihrer deutschen artgenossen die 5 jungen frauen verhörten, wurden in die wohnung "bedeutende mengen an munition, an molotowcocktails, an fälschungswerkzeug" hineingeschmuggelt und einige geldscheine, die -so scheint es- von dem lösegeld, das für den besagten palmers gezahlt wurde, der am 9. 11. 77 entführt wurde, stammen, ein jahr, bevor karin m. sich der bewegung 2. juni angeschlossen haben soll, zwei jahre bevor karola h. das gleiche getan haben soll. davon hat die presse ausführlich berichtet, und seit dem 7. mai erwähnte es der ermittlungsrichter des bundesgerichtshofes von karlsruhe in den haftbefehlen, die gegen karola h. und karin m. erlassen wurden.

aber heute sind diese hauptbeweisstücke, denn es handelt sich um die einzigen greifbaren beweise, anhand derer ihre auslieferung gefordert wird, nicht da. warum? weil die deutschen und französischen polizeibehörden, deren provokation als einziges ziel hatte, die hexenjagd und den ansteckenden terrorismus des deutschen staates mit hilfe Ihrer autorität als richter zu verbergen, sich darüber klar wurden, daß sie zu weit gegangen waren; daß sie zu viel unvorsichtigkeit und frechheit riskiert hatten, weil sie zu lange davon überzeugt waren -besonders was die auslieferung angeht- von Ihnen keine nachteiligen folgen erwarten zu müssen.

wir sind damit im herzen der angelegenheit, wo, abgesehen vom tragischen schicksal dieser gefangenen, sich die zukunft der justiz und der demokratie in frankreich entscheidet. nichts ist beredter als der walzer des zögerns von 50 tagen, in deren verlauf diese beweisstücke aus der affaire verschwunden sind.

erstes stadium: der bluff; die beiden deutschen haftbefehle; schon 24 stunden nach der pseudo-überraschung der verhaftung werden sie erwähnt, aber die unterlagen der staatsanwaltschaft von berlin, die die paragraphen des deutschen strafrechts und der strafprozeßordnung zitieren, enthalten nicht den § 311, der sich auf den besitz von sprengstoff bezieht, wie die französisch-deutsche konvention von dem staat, der die auslieferung fordert, verlangt.

zweites stadium: bezugnehmend auf den text des telefonates, das am 12. mai 1980 von justizbehörden der brd geführt wurde, und von dem der verteidigung keine mitteilung gemacht wurde, erwähnt die nachricht der dgpn an den generalstab des justizpalastes, an die SRPJ von versailles, an den staatsanwalt von créteil und evry corbeil, am 13. mai diese angebliche entdeckung von sprengstoff nicht. genau so wenig, wie es der beschluß des untersuchungsrichters von berlin vom 14. mai tut, der die konfiszierung der wäsche, die karin m. am körper trug, verlangt. erst am 19. mai, im 2. haftbefehl, ist wieder die rede davon. in der zustellung dieser dokumente an Sie am 21. mai 1980 für karola h. und am 11. juni für karin m. ist davon keine rede mehr.

was auch immer Ihr guter wille sei, heute können Sie an den schlußfolgerungen, die Ihnen maitre malville jetzt präsentieren wird, nicht vorbeigehen, ohne Ihre amtspflicht zu verletzen. die französischen behörden, polizei und justiz, gaben schließlich der ungeheuren dreistigkeit und dem druck ihrer deutschen kollegen nach. diese 100 kilo natrium-chlorat, marke ugene-kuhlmann, diese tausende von kugeln und patronen, humady, norma, kopf oder gevelot, dieser zeitzündler, das werkzeug zur fälschung von dokumenten, die geldscheine, die angeblich aus einer geiselnahme stammen, die ein bzw. zwei jahre bevor karola h. bzw. karin m. sich der bewegung 2. juni angeschlossen haben sollen, begangen wurde: wir verlangen sie zu sehen, weil sie die hauptbeweisstücke gegen karola h. und

karin m. sind. denn sie sind verschwunden, uns Sie selbst sind nicht auf den gedanken gekommen, sie anzufordern. diese verschiedenen objekte nämlich tragen die fingerabdrücke von 4 deutschen bullen (3 männlichen und einer weiblichen, einer von ihnen heißt sepp, ein anderer nick), die am 9. mai, d.h. acht stunden nach dem anfang der juristischen phase des verfahrens, karin m. aus dem knast holen ließen, ohne irgendeine spur ihres 'ausgangs', damit sie beim ausräumen dieses ganzen gerümpels aus der rue flatter dabei war. denn dieses material, von dem ein teil französischer herkunft ist, diese beiden kartons mit etiketten bekannter waffenhändler, faure leparge, 8 rue de richelieu und courtty, 123, rue de rennes, werden uns sagen, wer sie bestellt und wer sie mitgenommen hat.

kein einziger französischer richter ist auf die idee gekommen, diese untersuchung anzuordnen.

wie eigenartig ist es, daß somit karin m. und karola h. hier in diesem palais für eine einfache übertretung das objekt einer sonderbehandlung sind: nämlich die illegale einreise nach frankreich ist ein einfaches delikt, der gebrauch falscher papiere, dafür erhält ein illegaler einwanderer eine strafe von 3 monaten mit bewahrung.

nun es handelt sich um eine untersuchung, nur die französische justiz kann entscheiden. es ist eine verhandlung, bei der nur das juristische ergebnis maßgeblich sein kann, um zu beurteilen, ob unsere klienten unschuldig oder schuldig sind, und ob die beweise, die der deutsche haftbefehl ihnen vorwirft, begründet oder erfunden sind.

II. Plädoyer von tony gifford vor der anklagekammer von paris, 25.6.80

herr prääsident, ich habe mich hier nicht für meine anwesenheit im auftrag von ingrid barabaß zu rechtfertigen. es ist angemessen und notwendig, daß anwälte aus verschiedenen europäischen ländern heute hier sind. wir leben in einer zeit, in der jede form von repression für ganz europa verallgemeinert wird, in einem solchen ausmaß, daß die unabhängigkeit der gerichte in frage gestellt ist, in einer solchen zeit muß die verteidigung von klienten, die von repressiven gesetzen bedroht sind, einen europäischen charakter haben. der einzige weg zur bekämpfung international organisierter repression ist der international organisierte widerstand.

wir waren in diesem verfahren zeuge für ein beispiel dieser repression. die rechte dieser 5 frauen wurden seit beginn ihrer verhaftung systematisch verletzt. sie wurden in handschellen vor dieses gericht gebracht. sie wurden in vollständiger isolation inhaftiert. der verteidigung wurden hindernisse in den weg gelegt, über die man lachen könnte, wenn sie nicht so ernst wären. ich selbst mußte meinen besuch bei meiner klientin kurz halten, um meinem kollegen einen besuch bei einer der anderen gefangenen zu ermöglichen, weil das gefängnis verhindern wollte, daß auch nur eine der frauen im bereich der besuchzellen in sichtweite einer anderen käme. und jetzt erscheinen sie auf der anklagebank, umringt von mehr als zwei dutzend bewaffneten polizisten.

meine französischen kollegen haben Ihnen bewiesen, daß diese tatsachen vollkommen illegal und vollkommen ohne präzedenzfall sind. der staatsanwalt hat behauptet, daß dies aus sicherheitsgründen geschieht. in meiner begründung möchte ich die weitergehende frage stellen, welches die wahre bedeutung dieser sogenannten sicherheit ist, welches die wahre absicht dieser auslieferungsforderung ist. die antwort darauf wird klarer, wenn wir uns bewußt sind, daß ähnliche angriffe auf die rechte der verteidigung und auf gerichtsprozesse in anderen ländern stattgefunden haben, besonders in der brd, deren regierung diese verfahrensweisen initiiert hat.

ich spreche darüber mit beträchtlicher erfahrung. 1978/79 war ich mitglied des Internationalen Russel Tribunals, ein gremium von 30 mitgliedern -anwälte, priester, akademiker und parlamentsmitglieder von verschiedenen ländern, die nach einer ermittlungszeit von 3 wochen eine weit verbreitete und ungerechtfertigte verletzung von menschenrechten in der brd herausfanden. ich habe jetzt als mitglied der internationalen kommission zum schutz der gefangenen und gegen isolationshaft die brd besucht, um die bedingungen der 5 frauen, die in lübeck in einem dieser monströsen hochsicherheitstrakte sind, die Ihnen von meinem kollegen rainer koch beschrieben wurden, zu untersuchen.

im namen der gleichen 'sicherheit' haben die deutschen behörden ein allumfassendes netzwerk von repression eingeführt und perfektioniert. gesetze, die andersdenkende mittels anklagen wie 'verunglimpfung des staates' und 'unterstützung des terrorismus' bestrafen. riesige ausgaben für polizei und sicherheitskräfte, einschließlich einer zahlenmäßig großen spezialtruppe für den 'verfassungsschutz'. computer, die jedes detail an informationen speichern, oh es nun wahr oder ein gerücht ist. gerichtsverfahren, bei denen die anklage behörde allmächtig ist, und in denen die anwälte für genau so kriminell gehalten werden wie ihre klienten. (ich übertreibe nicht. mehr als 70 anwälte waren in den letzten jahren objekt verschiedener verfahren.)

haftbedingungen, die ganz bewußt unmenschlich sind, wie von amnesty international erkannt wurde, und die dazu bestimmt sind, die politischen gefangenen psychisch oder wenn nötig physisch zu eliminieren, als politisch bewußte militante, um ihre politische identität zu zerstören.

wenden wir uns anderen ländern zu. in großbritannien haben wir gesehen, daß die grundsätzliche garantie für ein schnelles gerichtsverfahren, das recht auf ein schwurgerichtsverfahren bei den nordirischen gerichten vollständig eliminiert wurde. wir sehen, daß die haftbedingungen in nordirland gänzlich inhuman sind. dort leben gefangene seit 4 jahren nackt, nur mit einer decke bekleidet im gefängnis, weil sie sich weigern, als kriminelle behandelt zu werden, weil sie sich gegen die zerstörung ihrer politischen identität wehren.

in italien verbreiten sich die gleichen methoden, wie sie in der brd angewandt werden: in der tat, die italienische polizei ist wesentlich angeleitet und finanziert worden von der brd. das gleiche abräumen der sympathisanten, die gleichen angriffe gegen die verteidiger, die gleichen ermordungen von militanten durch die gewehre der polizei, wie z.b. im märz 1980 in genua.

es ist nicht notwendig, mit der aufzählung von beispielen für die wachsende repression fortzufahren. ihr charakter als geplant und koordiniert wird durch die verträge, übereinkünfte und zusammenkünfte auf allen ebeneu ganz deutlich. ich habe

ich habe dazu einige dokumente in meiner hand: die europäische konvention zur bekämpfung des terrorismus. die übereinkunft zur anwendung der europäischen konvention zur bekämpfung des terrorismus unter den mitgliedsstaaten der eg. der entwurf der eg konvention zur zusammenarbeit bei der verbrechensbekämpfung. der französische justizminister hat von 'automatischer auslieferung' gesprochen. keines dieser dokumente ist bereits gesetz. aber sie zeigen, was von den planern des 'europäischen rechtsraumes' beabsichtigt wird. verlangt wird die pflicht zur zusammenarbeit, damit die institutionen jedes landes immer weniger in der lage sind, eine unabhängige rechtssprechung auszuüben.

ich kehre zu der ausgangsfrage zurück: was ist die absicht dieser ganzen entwicklungen? glaubt nicht, daß sie gegen die aktionen gerichtet sind, die gemacht wurden, oder wegen der bedrohung durch die bewegungen und individuen, die objekte der repression sind.

das wurde zum beispiel durch herrn genscher klar, den deutschen innenminister, als er 1972 im parlament sagte: "die globale konzeption der inneren sicherheit ist nicht durch ein gefühl der angst angesichts der jüngsten aktionen des terrorismus diktiert worden. sie ist das ergebnis einer langen reihe sehr ausgiebiger, objektiver und nüchterner konsultationen."

nein, was die behörden der verschiedenen bereiche erschreckt, sind nicht die aktionen der widerstandsgruppen, sondern die ideen, die sie repräsentieren, die analyse, die sie über die rolle der vereinigten staaten und der europäischen nationen als ausbeuter der 3. welt machen, als die drohende gefahr für die menschheit durch ihr nukleares arsenal.

die wahren verbrechen derjenigen, die von der deutschen polizei und den juristischen behörden, und jetzt im wachsenden ausmaß von der europäischen polizei und den europäischen justizbehörden verfolgt werden, ist, daß sie nicht akzeptieren, daß cruise missiles und pershings zu hunderten in europa stationiert werden. sie akzeptieren nicht, daß die aufrüstung der nato-kräfte immer mehr kriegsdrohende ausmaße annimmt. sie akzeptieren nicht, daß die multinationalen gesellschaften ihre einflußnahme und kontrolle über die ganze welt ausbreiten. sie akzeptieren nicht, daß die rassisten von südafrika mit voller westlicher unterstützung die rechte des afrikanischen volkes unterdrücken. sie akzeptieren nicht, daß die faschistischen regierungen von dem imperialistischen agenturen an der macht gehalten werden, sei es in afrika, lateinamerika oder asien.

für die gegenwärtigen staatlichen behörden ist es unerträglich, daß gegenüber der herrschenden ideologie eine fundamentalopposition entstanden ist und sich ausdruck verschafft. sie brauchen die friedliche unterwerfung unter ihre macht. deshalb werden in der brd diejenigen, die die sogenannte 'freiheitlich demokratische grundordnung' nicht akzeptieren, staatsfeinde genannt. sie können aus ihrem job herausgeschmissen werden, in den massenmedien verleumdeter, observiert, abgehört, verfolgt, festgenommen, gehetzt, eingesperrt und -wenn sie dann immer noch widerstand leisten- ermordet werden.

das ist das deutsche modell. es ist sehr handlich für jede regierung, einschließlich der französischen. so hat in diesem gericht der staatsanwalt seine position damit gerechtfertigt, daß sie 'die etablierte ordnung zerstören wollen"! so haben wir in diesem gerichtssaal eine strafverfolgung gesehen, die auf

der kollektivschuldbasiert, wie meine französischen kollegen ausführlich erklärt haben.

aus diesen gründen, herr präsident, wurde dieser auslieferungsantrag gestellt. aus diesen gründen ist es Ihre pflicht, den rein politischen charakter dieses prozesses zu erkennen. es ist ihre pflicht, diesen 5 frauen - denn ich betrachte sie alle als meine klientinnen - ihre freiheit zu geben.

- . .

plädoyer von bakker-schut im auslieferungsverfahren am 25. 6. 80 in paris

herr präsident, vielleicht fragen Sie sich: warum ein holländischer anwalt in einem auslieferungsverfahren zwischen frankreich und der brd? nachdem ich Ihnen darauf geantwortet habe, werde ich mein plädoyer auf vier hauptpunkte zentrieren:

1. eine historisch-politische studie über die entstehung der stadtguerilla in der brd
2. eine analyse der reaktionen deutscher behörden, wobei ich mich vor allem exemplarisch auf den prozeß gegen baader, ensclin, raspe und meinhof stütze, der schließlich in der folterung und ermordung gefangener mitglieder der roten armee fraktion endete.
3. ich werde aufzeigen, daß es für uns seit der konfrontation zwischen der politik der raf und der reaktion der brd -juristisch-darum geht, uns in begriffen des internationalen rechts auszu-drücken, d. h. dem kriegsrecht.
4. ich werde aus meinen beobachtungen schlußfolgerungen ziehen, indem ich die bedeutung von all jenem für das verfahren, das uns heute betrifft, aufzeige.

was ist meine rolle als niederländischer anwalt in dieser sache? im frühjahr 1975 bin ich der anwalt eines mitglieds der raf gewesen, der holländer ist. in dieser zeit habe ich frau hofmann bei zusammenkünften die sich gegen die isolationsfolter an gefangenen richteten, getroffen. meine klientin war damals legal aktiv im heidelberger kommite.

seit 1975 bin ich der holländische vertreter im internationalen kommite zur verteidigung politischer gefangener in westeuropa. 1977 und 1978 wurde ich zur verteidigung von mitgliedern der raf (folkerts, wackernagel und schneider) hinzugezogen, die in holland festgenommen wurden und als gefangene ein jahr lang isoliert waren, trotz der tradition sogenannter toleranz in unserem land. wenn ich jetzt hier bin, dann auf wunsch von frau hofmann, die mich als anwalt wählte.

ich werde mich darauf beschränken, in meinem plädoyer einige aspekte der politischen theorie der mitglieder der raf darzustellen, denn eine vollständige darstellung ihrer politischen analyse würde zu lang werden.

historisch-politische aspekte der deutschen situation im zusammenhang mit der entstehung der raf

die weimarer republik beginnt nach dem zusammenbruch des deutschen empire. nur für eine kurze periode lernt deutschland ein system parlamentarischer demokratie kennen. denn sehr schnell wird die weimarer republik zu einem autoritären regime, das die reibungslose etablierung des nationalsozialismus erlaubt. gleichzeitig trägt die weimarer republik zur schwächung der arbeiterbewegung und der kultur bei. es entwickelt sich dann ein kapitalismus aggressiver kriegsführung, der von den bankiers unterstützt wird. die bürokratie des staatsapparates entwickelt sich hemmungslos und ohne irgendeine parlamentarische kontrolle.

am ende des 2. weltkrieges bilden die deutschen regierungsorgane unter kontrolle der alliierten eine breite koalition, die vom zentrum bis zur kommunistischen partei reicht und die für kurze zeit das land regiert. das ist die anti-faschistische und anti-imperialistische periode, die das bild von einem neutralen und friedlichen deutschland unterstützt.

aber der kalte krieg dient den amerikanern als vorw. d zur konsolidierung und sogra zur konstruktion ihres imperialismus. dabei stützen sie sich auf die deutschen kapitalisten, die durch den krieg nicht geschwächt sind, im gegenteil. die sowjetunion, die unter dem deutschen imperialismus am meisten gelitten hatte, hatte ein interesse daran, daß der friede in deutschland einkehrte. lange zeit war sie bereit, der wiedervereinigung eines neutralen deutschlands zuzustimmen. stalin hat bis 1952 und sogar 1955 vorgeschlagen, daß zu diesem punkt in der ddr wahlen abgehalten werden, aber das wurde von den alliierten zurückgewiesen.

in der brd, die vor der ddr gegründet wurde, war das spiel schon vorher von den partnern des kalten krieges gemacht. das besiegte deutschland sieht seine chancen auf unabhängigkeit schwinden. im osten die ddr unter sowjetischem einfluß, im westen die brd unter amerikanischer herrschaft. die amerikaner wollen aus der brd einen strategischen vorposten des kalten krieges machen. in diesem geteilten deutschland hat ein eigenständiges politisches leben keine bedeutung mehr. die junge brd setzt ohne zu zögern die funktionäre des 3. reiches wieder ein. die beseitigung der nazis hat nur wenige personen betroffen. nur einige nazichefs oder funktionäre der kzs werden im nürnberg prozeß verurteilt. der immense verwaltungsapparat genau wie die justiz ist noch voll von ehemaligen aktiven mitgliedern des 3. reichs. das gleiche gilt für die bankiers und die industrie, zahlreiche persönlichkeiten, die schon vor dem krieg bekannt waren, üben ihr gewerbe weiter aus, unter anderen abs und schleyer, um nur diese zu nennen. die verbindung, die zwischen dem 3. reich und der jetzigen brd besteht ist nicht nur die gleiche kapitalistische macht, die sich im krieg verstärkt hat, sondern auch der gleiche anti-kommunismus. der sogenannte demokratische kampf am tag nach dem krieg wurde von der hand des großen amerikanischen vaters geführt. der marshallplan erlaubt der deutschen industrie einen neuen aufschwung im rahmen der pax americana.

die bildung anti-kommunistischer gewerkschaften als amerikanische imitationen wird angeregt. leute aus dem 3. reich aber auch und vor allem mitglieder der spd bringen sie in schwung. der ex-agent der cia, winslow peck, hat auf einer pressekonferenz in frankfurt am 23. 6. 76 erklärt, daß die rolle der cia im herzen der gewerkschaften, in enger verbindung mit den amerikanischen gewerkschaften, bestimmend für den anti-kommunistischen kampf in der brd war. die cia hat niemals die tatsache dementiert, daß gewaltsame aktionen, die unkontrollierbare folgen hätten haben können, gegen die gewerkschaften der linken gerichtet waren. auf derselben pressekonferenz hat philip agee, ex-agent der cia, darüberhinaus erklärt, daß die verschiedensten organisationen des landes von agenten der cia infiltriert waren. seit 1945 geht es darum, die rechnung mit der inneren opposition zu begleichen und dabei mit den kommunisten anzufangen. die politische justiz, deren mitglieder zum großen teil ehemalige nazis sind, verfolgt vor allem die kommunisten, die unmittelbar unter dem verdacht stehen, agenten der ddr zu sein.

die sozialistische partei der brd ist eine partei der mitte. von anfang an ist jeder, der sich dort links einordnet poteltiell verdächtig.

die spd hat ganz sicher einen aktiven anteil am kalten krieg. herr heck, der generalsekretär der cdu, hat der spd gratuliert, weil sie, wie er sagte, ihre aufgabe perfekt erfüllte hat und, ich zitiere: "alleoppositionellen kräfte, vor allem der extremen linken, eingekreist hat, um die zerstörung unserer jungen demokratie zu verhindern."

die brd erlebte wie viele andere länder die geburt einer kämpfenden studentenbewegung in den 60-er jahren. als oppositionelle bewegung kritisiert sie das projekt der notstandsgesetze und demonstriert vor allem gegen die imperialistischen kriege, namentlich den vietnamkrieg. die studentenbewegung erklärt sich solidarisch mit den nationalen befreiungsbewegungen. in deutschland kämpft sie als legale opposition und lernt leider die berüchtigte politische justiz und die gewalttätigkeit polizeilicher repressionen kennen.

der barbarische krieg gegen vietnam markiert einen wendepunkt. die deutsche regierung, Komplize der amerikaner, reagiert nicht auf die öffentliche meinung, die seit 1970 alarmiert ist und ein bewußtsein über den völkermord in vietnam entwickelt. ganz im gegenteil - die brd unterhielt freundschaftskontakte zu südvietnam, das sie finanziell und militärisch unterstützte als zwischenhändler von waffen, die sie auf rechnung der amerikaner konstruierte. amerika konnte auf hohe deutsche geldanleihen zurückgreifen, die amerika erlaubten, die bereitstellung dieser waffenfabrikationen zu finanzieren..

darüberhinaus hat der ex-geheimdienstagent winslow peck auf der gleichem, bereits zitierten pressekonferenz erklärt, daß das hauptquartier des amerikanischen geheimdienstes sich im ig-farbenhaus in frankfurt befand, und daß von dort aus wichtige entscheidungen, die die intervention der amerikaner in vietnam betrafen, getroffen wurden.

zwischen 69 und 70 wurde die rote armee fraktion gegründet, von anfang an als illegale organisation. sie ist zu dieser wahl veranlasst nicht nur als konsequenz der regierungspolitik, die jede anfechtung in die illegalität drängt, sondern auch, weil ihre ziele es ihr nicht erlauben, offen zu agieren: es geht darum, die militärischen basen in der brd anzugreifen.

1972 greifen sie mit einem bombenanschlag die befehlszentrale der amerikanischen luftwaffe in heidelberg an, von der aus die bombardierungen, die über vietnam wieder aufgenommen wurden, organisiert werden. das ig-farbengaus wird ebenfalls mit sprengstoff angegriffen man kann solche aktionen mit sabotageakten vergleichen, die während des krieges gegen die deutsche besatzungsmee geführt wurden. die barbarei des krieges gegen vietnam, die jede internationale regel verletzt, erklärt den organisierten-gegenschlag der raf, die eine politische widerstandsbewegung ist.

gegenüber der imperialistischen legalität und gegen das recht zugunsten der ausbeuter, findet die illegalität der raf ihre berechtigung, indem sie militärische objekte der usa angreift, die auf deutschem boden stationiert sind.

die legitimität der politik der raf gründet sich darauf, daß sie auftritt, um den deutschen vasallen der amerikanischen kräfte der repression gegen das um seine befreiung kämpfende volk zu denunzieren das deutsche wüten gegen die raf erklärt sich aus der tatsache, daß die die komplizenschaft der beiden staaten bei der aggression gegen vietnam denunziert hat.

seit der verhaftung einer anzahl von kadern der raf, mitte 1972, erleben wir zwei entwicklungen, die uns wichtig erscheinen, um unser plädaoyer zu illustrieren:

- zunächst die reaktion der deutschen behörden gegenüber den aktionen für die die raf die verantwortung übernommen hat, was die behandlung der gefangenen angeht sowie ihr erscheinen vor gericht. - schließlich die logik, die die raf verfolgt, die in einer anzahl von spektakulären aktionen ihren höhepunkt erreicht, und die die befreiung ihrer genossen zum ziel haben. befreiung von einer justiz, die für sie verderblich wurde, das sie einzig und allein zu ihrer vernichtung führen mußte, und nicht zu einer rechtsprechung,

auf die jedes menschliche wesen ein recht hat. unsere klientin, frau hofmann, die unter der beschuldigung der raf anzugehören, was sie ganz und gar zugibt, festgenommen wurde, muß im politischen zusammenhang der raf eingeordnet werden, unter berücksichtigung der handhabung der reaktion der deutschen behörden, die von der raf wegen ihrer politik gegenüber vietnam angegriffen wurden.

kurz, die deutsche reaktion gegen die politischen aktionen der raf wird deutlich durch die geschichte des stammheimer gefängnisses - wo ulrike meinhof, jan carl raspe, holger meins, andreas baader und gudrun ensslin den tod gefunden haben.

ich werde dazu nur einige fakten erwähnen im zusammenhang mit der europäischen menschenrechtskonvention.

zuerst die mutmaßung der unschuld. der artikel 6 der konvention fordert ein 'fairer verfahren'.

einer der Pfeiler dieses fairen verfahrens ist der artikel 6 absatz 2: der angeklagte muß nutzen aus dieser mutmaßung der unschuld ziehen, so lange keine ausreichenden beweise gegen ihn gesammelt wurden.

dennoch hat kanzler schmidt in seiner eigenschaft als chef der exekutive nicht gezögert, am 25. april 1975 eine erklärung abzugeben, die direkt vom fernsehen übertragen wurde, wo er -von mitgliedern der raf sprechend, die kurz vorher festgenommen worden und noch nicht verurteilt worden waren- sagte: "die freilassung dieser kriminellen würde die sicherheit des staates gefährden." weiterhin verbietet der artikel 3 der konvention die folter und eine schlechte behandlung der angeklagten, welches ist aber die situation der gefangenen in der bundesrepublik? seit ihrer verhaftung werden die politischen gefangenen -manche von ihnen mehr als 8 jahre- in einer totalen isolation gehalten. das ist z.b. der fall bei irmgard möller.

eine zeitlang hat sich diese situation durch die -wie man sagt- sensorische deprivation verschärft. die gefangenen werden in ein system eingesperrt, das sie von jedem geräusch isoliert, aber auch von jeder anderen sensorischen stimulation. in fällen längerer isolation werden die kommunikationsmöglichkeiten so vollständig gestört, daß sogar jede sensorische und sensitive fähigkeit bedroht und zerstört wird, was das töten der persönlichkeits bis hin zur zerstörung der identität der gefangenen zur folge hat.

seit der praktizierung dieser sozialen isolation, 1971, haben die anwälte ständig, mit den mitteln, die ihnen zur verfügung stehen, gekämpft, damit solche maßnahmen beseitigt werden und damit ihre klienten das recht auf ärztliche kontrollen erhalten.

die justiz, die politiker, die presse (und nicht nur die in der brd) haben diese forderung immer als grotesk angesehen unter dem vorwand, daß es sich um einen angriff auf den staat handle, um eine inszenierung der stadtguerilla, oder später, beim prozeß, um einen sabotageversuch gegenüber dem strafverfahren.

erst ende 1975 haben die anwälte im verlauf von 3 prozessen gegen die raf, in stuttgart stammheim, hamburg und kaiserslautern zum ersten mal die möglichkeit erhalten, ihre klienten medizinisch untersuchen zu lassen. diese medizinischen untersuchungen wurden von experten durchgeführt, die von den gerichten benannt worden waren, während die von der verteidigung vorgeschlagenen experten alle abgelehnt wurden.

indessen, die 5 benannten experten waren sich darin einig, daß die angeklagten aufgrund ihrer haftbedingungen, von beginn ihres prozesses an, nicht in dem zustand waren, um vor gericht erscheinen

zu können, und daß sie sich bereits in einem sehr ernsten zustand befänden.

darauf reagierte das gericht von stammheim damit, daß es die angeklagten von ihrem eigenen prozeß ausschloß, unter anwendung des artikels 231 a der strafprozeßordnung, der am 1. januar 1975 in kraft trat, weil die angeklagten selbst schuld an ihrem physischen und geistigen abbau seien.

die 3. kammer des bundesgerichtshofes bestätigte diese entscheidung am 22. 10. 1975 und legalisierte damit, was allgemein die weiße folter genannt wird.

diese maßnahme des bundesgerichtshofes, dessen traditionelle aufgabe es ist die juristische bedeutung solcher verfahren für die gesamte brd zu vermitteln, bestätigt und konsolidiert, was bis dahin mit entschiedenheit dementiert worden war.

trotz der empfehlungen der ärzte, die vom tribunal benannt waren, daß es unumgänglich ist, die gefangenen in gruppen zu mindestens 15 zusammenzulegen, um zu verhindern, daß unabänderliche verschlimmerungen eintreten, gibt es keine nennenswerten veränderungen in den haftbedingungen.

als reaktion darauf machte professor rasch, ein vom gericht benannter experte, am 6. april die folgende erklärung, baader, ensslin und raspe betreffend, die zu der zeit noch lebten, eine erklärung, die an das gericht von stuttgart-stammheim gerichtet war:

"wir stellen objektiv fest, d.h. unter medizinischen gesichtspunkten, daß sich der gesundheitszustand der drei personen, die wir im april 1977 untersucht haben, verschlechtert hat im vergleich zu unseren beobachtungen im august 1975." er beschreibt dann den zustand physischen und geistigen abbaus der gefangenen, um zu der schlußfolgerung zu gelangen, daß dies -ich zitiere- "die unmittelbare konsequenz der absurden haftbedingungen ist."

ende 1977 wird schleyer entführt. wie im april 1977 mit dem attentat gegen bundesanwalt buback und wie mit dem attentat gegen ponto im august 1977, haben diese aktionen sofortige folgen gehabt, indem die isolation der gefangenen verschärft wurde, was so weit ging, daß ihnen der besuch ihrer anwälte entzogen wurde.

diese totale isolation der gefangenen, die als vollständig illegale vergeltungsmaßnahme gesehen werden kann, wird ende september 1977 durch ein gesetz legitimiert, das in rekordzeit verabschiedet wird. die anwälte reagieren in der presse mit einer erklärung, daß sie jetzt daran zweifeln, ihre klienten lebend wiederzusehen. ihre befürchtungen werden am 18. oktober bestätigt: baader, ensslin und raspe werden tot in ihren zellen gefunden.

3. das recht auf verteidigung, artikel 6 absatz 3 der konvention. was die einschüchterungs- und die kriminalisierungsversuche gegenüber der verteidigung angeht, so habe ich dem nichts weiter hinzuzufügen, weil die französische presse genug darüber berichtet hat.

in einem solchen programm, das auf die zerstörung der gefangenen abzielt, bleiben die anwälte die einzige verbindung nach außen. seit den ersten protesten der anwälte von gefangenen der raf gegen die isolationsfolter (seit 1970) und vor allem seit den hungerstreiks und dem anwachsen des widerstandes in den gefängnissen, waren die anwälte rechtlich wie auch tatsächlich von disziplinar- und strafmaßnahmen betroffen, unter dem vorwand ihrer assimilation an die raf, als kriminalisierte unterstützer einer kriminellen organisation. die drei anwälte baaders werden vom gericht einen monat vor ende des prozesses abgelehnt.

schlußfolgerung

obwohl der deutsche staat die raf niemals als militärischen feind anerkannt hat, was darauf hinauslaufen würde, ihre stärke anzuerkennen und dies würde ihrer politischen logik widersprechen, werden die mitglieder der raf dennoch wie militärische feinde behandelt, seit den prozessen - die prozesse gegen die raf sind militär prozesse und keine prozesse, die der zuständigkeit der gerichte unterliegen. alle prozesse gegen mitglieder der raf sind ein und dasselbe politisch-militärische verfahren.

in diesem sinne hat der prozeß von stuttgart-stammheim die funktion gehabt, als beispiel für alle folgenden prozesse bis heute zu dienen.

aus dem, was wir gerade gesagt haben, scheint zu folgen, daß nicht nur die mitglieder der raf selbst sich im krieg gegen dem imperialismus, den die brd in europa am sichtbarsten verkörpert, sehen, sondern daß auch der deutsche staat, ohne es offiziell zuzugeben, sie wie kriegsgefangene behandelt, ohne ihnen die behandlung zuzugestehen, die von der genfer konvention anerkannt wird.

die aufdeckung des klassenkampfes, der internationalismus, der sich organisiert, bewirkt die beendigung der klassischen formen nationaler rivalitäten.

die opponenten gegen den imperialismus in diesem neuen krieg sind nicht mehr an nationale grenzen gebunden, sondern sie können sich an jedem ort der welt zusammenschließen, wo ein konflikt als klassenkampf stattfindet.

es sind einige positive veränderungen festzustellen, was die rechtliche und die politische anerkennung der nationalen befreiungsbewegungen an der peripherie der westlichen welt angeht, aber in europa selbst noch nicht.

die ergebnisse dieser veränderungen lassen sich an der anerkennung der plo als vollwertiges mitglied der vereinten nationen ablesen und an der entscheidung, die von der internationalen konferenz gemeinsam mit dem roten kreuz 1977 hinsichtlich der konvention zu den kriegsgefangenen getroffen wurde, und die den gefangenen guerilleros den gleichen status wie den klassischen kriegsgefangenen zugesteht, mit allen garantien, die die genfer konvention beinhaltet. wir glauben, daß es legitim ist, alle bewaffneten befreiungskämpfe in solidarität mit den verschiedenen nationalen befreiungsbewegungen, mit diesen zu vergleichen und die genfer konvention ihnen gegenüber anzuwenden.

die ersten aktionen der raf wurden von ihren mitgliedern in solidarität mit den anti-imperialistischen kämpfen auf deutschem territorium in ihrer eigenschaft als deutsche bürger gemacht. sie kämpfen gegen den imperialismus in ihrem eigenen land, als internationale militante, solidarisch mit den nationalen befreiungsbewegungen in vietnam, laos, kampuchea, guinea, palästina und nordirland. sie gehen von einer politischen analyse dieser kämpfe aus, die die erste notwendige etappe repräsentieren, bevor das bewußtsein darüber international verbreitet ist.

deshalb werden die militanten der raf in der brd zum staatsfeind nr. 1 erklärt und wie kriegsgefangene mit militärischen oder quasi militärischen methoden behandelt, ohne allerdings von diesem status profitieren zu können und damit von den garantien der genfer konvention.

nach militärischen aktionen gegen den deutschen imperialismus organisierten die mitglieder der raf aktionen zur befreiung ihrer gefangenen genossen, um ihre vernichtung zu verhindern.

wir schließen unser plädoyer mit folgendem:

- angenommen, die politischen gefangenen, mitglieder der raf,

wie es der fall bei meiner klientin ist, werden so wie alle, die der zuständigkeit des gerichtes unterliegen, vom juristischen apparat der brd behandelt.

- angenommen, sie werden als kriegsgefangene behandelt, mit den garantien, die dies beinhaltet.

nun aber, da wir weder für das eine noch für das andere eine garantie haben, ganz im gegenteil, fordern wir nachdrücklich von Ihnen, Frau hofmann nicht auszuliefern, denn das würde bedeuten, sie den risiken auszusetzen, denen ihre genossen bereits unterworfen sind, sondern ihr die möglichkeit zu lassen, in ein land ihrer wahl zu gehen.